

NOV – DEZ

25



Österreichische
Gesellschaft für Literatur

Programm

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

in den letzten beiden Monaten des Jahres 2025 finden Sie in unserem Programm herausragende Persönlichkeiten der österreichischen Gegenwartsliteratur ebenso wie Klassiker der Literatur der letzten Jahrhunderte, internationale Stars ebenso wie spannende Neuerscheinungen.

Wir freuen uns, dass die Verleihung des ›Jean Améry-Preises‹ an den bedeutenden europäischen Intellektuellen Geert Mak in der Literaturgesellschaft stattfindet und laden zu großartigen Gesprächen und Buchvorstellungen im Rahmen der Buch Wien 2025.

Die letzte Veranstaltung vor Weihnachten ist, wie in jedem Jahr, die Lese.Auslese mit Katja Gasser und Cornelius Hell, und wir möchten Sie schon jetzt einladen, bei dieser Gelegenheit mit uns gemeinsam ein paar Kekse zu essen und mit einem Glas Punsch auf die Literatur anzustoßen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen zu begrüßen.

Liebe Grüße

von Ihrem
Team der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Programmübersicht

NOVEMBER

- 05.** Georg Trakl
-
- 07.** Jean Améry-Preis 2025:
Geert Mak
PREISVERLEIHUNG
-
- 11.** Franz Schuh über Elias Canetti
-
- 14.** Marko Dinić,
Milica Vučković
BUCH WIEN 2025
-
- 15.** Dacia Maraini
BUCH WIEN 2025
-
- 20.** Margarete Wagner über
Sándor Petöfi
-
- 24.** Anna Maschik,
Anna Rottensteiner
DA CAPO
-
- 26.** Ondřej Cikán
CZ-AT (tjæt)
-
- 28.** **TAG DES 18. JAHRHUNDERTS**
-

DEZEMBER

- 03.** Michael Köhlmeier
WERK.GÄNGE
-
- 04.** Steffen Martus
-
- 10.** Ewald Baringer,
Michael Stavarič
-
- 12.** Sophie Rois
TACHELES
-
- 15.** Maja Haderlap
WERK.GÄNGE
-
- 16.** Katja Gasser, Cornelius Hell
LESE.AUSLESE
-

*Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar. Die meisten Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden.
Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at*



Georg Trakl

LITERATUR.GESCHICHTE

05.11. MITTWOCHE **Hans Weichselbaum (Hg.): »Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen Georg Trakls«** (Trakl-Studien Band XXVII; Otto Müller)
19:00

Der Herausgeber **Hans Weichselbaum** präsentiert den Sammelband, **Bernadette Reinhold** und **Ulrike Tanzer** stellen ihre Beiträge vor.

Lesung: **Bettina Rossbacher**

Moderation: Manfred Müller

Jean Améry-Preis für europäische Essayistik:

Geert Mak

PREISVERLEIHUNG

07.11. FREITAG Der niederländische Historiker, Sachbuchautor und Essayist **Geert Mak** wird mit dem »Jean Améry-Preis für europäische Essayistik« 2025 ausgezeichnet.
19:00

Begrüßung: **Robert Menasse** (Präsident der Améry-Gesellschaft)

Eröffnungsrede: **Karl-Markus Gauß**

Laudatio: **Philipp Blom**

Mit Rahmenprogramm und anschließendem Buffet

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: Tel. + 43 1 533 81 59; amery.gesellschaft@gmail.com

Gemeinsam mit der Internationalen Jean Améry-Gesellschaft

Elias Canetti

LITERATUR.GESCHICHTE

11.11. DIENSTAG **Franz Schuh:** »Blendung als Lebensform. Zur Aktualität von Elias Canetti« (hg. von B. Kraller; Sonderzahl)
19:00

Seit fast einem halben Jahrhundert setzt sich **Franz Schuh** intensiv mit Canettis Werk auseinander. An diesem Abend spricht er u.a. über Canetti und die Weltlage.

Moderation und Gespräch: **Penka Angelova**

Gemeinsam mit dem BMEIA und der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft

Belgrad im Fokus – Geschichte und Gegenwart

EUROPA.LITERATUR / BUCH WIEN 2025

14.11. FREITAG **Marko Dinić:** »Buch der Gesichter« (Zsolnay)

19:00 **Milica Vučković:** »Der tödliche Ausgang von Sportverletzungen« (übers. von R. Zeinzinger; Zsolnay)

An diesem Abend begegnen sich eine Schriftstellerin aus Belgrad und ein Schriftsteller aus Wien mit serbischen Wurzeln, es treffen Geschichte und Gegenwart aufeinander und vermitteln so ein unbekanntes Bild der serbischen Hauptstadt.

Lesung, Dolmetsch: **Mascha Dabić**
Moderation: **Katja Gasser**

Gemeinsam mit TRADUKI im Rahmen der BUCH WIEN 2025

Dacia Maraini

EUROPA.LITERATUR / BUCH WIEN 2025

15.11. SAMSTAG **Dacia Maraini:** »Ein halber Löffel Reis. Kindheit in einem japanischen Internierungslager« (übers. von I. Ickler; Folio)

19:00 **Italienisches Kulturinstitut** »Vom Zusammenhalt in dunklen Zeiten: die verstörende Kindheit der großen europäischen Autorin.« (Verlag)
Ungargasse 43A
1030 Wien Moderation, Dolmetsch: **Andreas Pfeifer**

Gemeinsam mit dem Italienischen Kulturinstitut im Rahmen der BUCH WIEN 2025

Messe Wien / Halle D, Donau Lounge

Kooperationsveranstaltungen auf der BUCH WIEN 2025
Gemeinsam mit dem BMEIA

14.11. FREITAG **Elke Atzler, Manfred Müller (Hg.):** »Der Stoff aus dem die Sätze sind« (Luftschacht)

13:00 Mit **Elke Atzler, Marie Gamillscheg, Elias Hirschl** und **Regina Rusz** (BMEIA). Moderation: Manfred Müller

16.11. SONNTAG **Weltliteratur durch Übersetzung**

11:00 Mit **Alois Hotschnig**, seiner Übersetzerin **Sława Lisiecka** sowie **Agnieszka Borkiewicz** (Österreich-Bibliothek Warschau).
Moderation: Manfred Müller

Sándor Petőfi

LITERATUR.GESCHICHTE

20.11. DONNERSTAG **Margarete Wagner:** Die Anfänge der deutschsprachigen Petőfi-Rezeption im Kaiserstaat Österreich
19:00

Zwischen 1845 und 1860 war die deutschsprachige Rezeption **Sándor Petőfis** vielen ungarndeutschen Intellektuellen ein Herzensanliegen. Dadurch verbreiteten sich seine Dichtungen in deutscher Fassung nicht nur inner- und außerhalb der Monarchie, sondern auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes.

Eine Veranstaltung der Franz Grillparzer Gesellschaft

Anna Maschik und Anna Rottensteiner

DA CAPO: LITERATUR IM CAFÉ CENTRAL

24.11. MONTAG **Anna Maschik:** »Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten« (Luchterhand)
19:00 In ihrem Debüt entfaltet die Autorin »einen ganzen Kosmos – die Familie als ein großer Resonanzkörper, in dem die Prägungen widerhallen über die Generationen hinweg.« (Verlag)
Café Central
Arkadenhof
Herrengasse 14
1010 Wien

Anna Rottensteiner: »Mutterbande« (Laurin)
»Ein gesamtes Jahrhundert und seine Verwerfungen spiegeln sich in den Erzählungen von Frauen, deren Leben von den Entscheidungen Anderer geprägt wurden.« (Verlag)

Moderation: Manfred Müller

Gemeinsam mit dem Café Central Wien

Ondřej Cikán

CZ-AT (tʃæt) MIT MICHAEL STAVARIČ

26.11. MITTWOCH **Ondřej Cikán:** »Blühende Dämonen. Nocturno für Eurydike und mehr« (hg. von J. Schlepitzka; Kētos)
19:00

In seiner Gesprächsreihe lädt **Michael Stavarič** Autor*innen aus Tschechien ein und überrascht diese mit ungewöhnlichen Fragen: zu ihrem Werk, der Literatur im Allgemeinen und dem Zustand der Welt im Besonderen.
An diesem Abend ist der in Wien lebende Autor und Übersetzer **Ondřej Cikán** zu Gast.

Gemeinsam mit dem Tschechischen Zentrum Wien

Doing Baroque. Interdisziplinäre Zugänge zum Barock als Praxis

TAG DES 18. JAHRHUNDERTS

28.11. FREITAG 18:15 **Markus Müller (Hg.):** »Doing Baroque. Interdisziplinäre Zugänge zum Barock als Praxis« (Jahrbuch der ÖGE 18, Bd. 40; Böhlau)

Der »Tag des 18. Jahrhunderts«, ausgerichtet von der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts, widmet sich dieses Jahr dem Thema »Doing Baroque. Interdisziplinäre Zugänge zum Barock als Praxis«.

Markus Müller stellt das aktuelle Jahrbuch vor, das »ein facettenreiches Bild eines oftmals allein auf die Stilepoche reduzierten europäischen Phänomens« zeichnet. (Verlag)

Begrüßung neuer Mitglieder: **Thomas Wallnig**

Festvortrag von **Peter Burke:** A Tale of Two Cities: The Commercialization of Leisure in London and Edo in the Long 18th century

Musik: **Sophie Katharina Schollum** (Querflöte)
Moderation: **Doris Gruber, Marion Romberg**

*Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:
Christian.Standhartinger@oeaw.ac.at*

Gemeinsam mit der ÖGE 18

Michael Köhlmeier

WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

03.12. MITTWOCH 19:00 Wie beginnt ein schriftstellerischer Weg? Wohin führt er im Lauf der Jahre? Verändert sich das Schreiben von Werk zu Werk? Welche Schwierigkeiten tauchen auf? Welche roten Fäden, welche Themen werden rückblickend sichtbar?

Brigitte Schwens-Harrant lädt in ihrer Gesprächsreihe Autorinnen und Autoren ein, den Blick auf diesen Weg zu richten und auch aus den Werken zu lesen.

Mit **Michael Köhlmeier** wird sie an diesem Abend unter anderem über die Romane »Moderne Zeiten« (1984), »Abendland« (2007) und »Das Mädchen mit dem Fingerhut« (2016) sprechen.

Steffen Martus

LITERATUR.GESCHICHTE

04.12. DONNERSTAG 19:00 **Steffen Martus:** »Erzählte Welt. Eine Literaturgeschichte der Gegenwart, 1989 bis heute« (Rowohlt)

In seinem Buch zeichnet der Berliner Literaturwissenschaftler **Steffen Martus** »ein Panorama der deutschen Literatur und ihrer Gesellschaft von 1989 bis zu den jüngsten Debatten um Migration, Identität oder Klassismus. Er öffnet die Augen für die Vielfalt der Literatur und zeigt, was sie über die Gegenwart verrät und für die Selbstverständigung unserer Gesellschaft bedeutet.« (Verlag)

Der Autor präsentiert sein Buch und diskutiert mit **Daniela Strigl** und **Norbert Christian Wolf** über die Literatur (in) der Gegenwart und die Verortung der österreichischen Literatur im deutschsprachigen Gesamtzusammenhang.

Gemeinsam mit dem Verein Neugermanistik Wien

Ewald Baringer, Michael Stavarič

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR / LYRIK 2025

10.12. MITTWOCH 19:00 **Ewald Baringer:** »Stunde der Wintervögel« (Limbus Lyrik)
Die Gedichte zeichnen sich durch »Wortspielereien voller Komik und einer gewissen Gelassenheit« aus und erinnern mit zahlreichen Tierfiguren an Fabeln. (Verlag)

Michael Stavarič: »spüren« (Limbus Lyrik)
Mit seinem Langgedicht erschafft der Autor eine »durch und durch körperliche Poesie«, die »ebenso ironisch wie sensibel eine lyrische Enzyklopädie individueller und kollektiver Empfindungen« ermöglicht. (Verlag)

Moderation: Ines Scholz

Sophie Rois

Berliner Kultfigur aus Ottensheim

TACHELES MIT DANIELA STRIGL

12.12. FREITAG 19:00 Manche nennen sie die »Grande Dame« des Berliner Theaters, aber das passt nicht wirklich zu ihr: Als eine der eigenwilligsten, klügsten und intensivsten Schauspielerinnen des deutschen Sprachraums hat **Sophie Rois** ihre Mühlviertler Herkunft weit hinter sich gelassen und an der Volksbühne in Inszenierungen

von Frank Castorf und René Pollesch Kultstatus erreicht. Sie hat Kinofilme (etwa Clemens Schönborns »Fräulein Phyllis« oder Tom Tykwers »Drei«) ihren Stempel aufgedrückt und Fernsehkrimis wie den »Tatort« zum Ereignis gemacht. Als Hörbuchinterpretin stellt sie die fragile Spröde ihrer Stimme in den Dienst an der Literatur. Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt sie heuer den höchsten deutschen Orden.

Mit **Daniela Strigl** spricht **Sophie Rois** vor allem über ihre Lieblingsbücher und -stücke und liest ausgewählte Passagen.

Maja Haderlap

WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

15.12. MONTAG 19:00 Wie beginnt ein schriftstellerischer Weg? Wohin führt er im Lauf der Jahre? Verändert sich das Schreiben von Werk zu Werk? Welche Schwierigkeiten tauchen auf? Welche roten Fäden, welche Themen werden rückblickend sichtbar?

Brigitte Schwens-Harrant lädt in ihrer Gesprächsreihe Autorinnen und Autoren ein, den Blick auf diesen Weg zu richten und auch aus den Werken zu lesen.

Mit **Maja Haderlap** wird sie an diesem Abend unter anderem über die Lyrikbände »Gedichte/Pesmi/Poems« (1998) und »langer transit« (2014) sowie über den Roman »Nachtfrauen« (2023) sprechen.

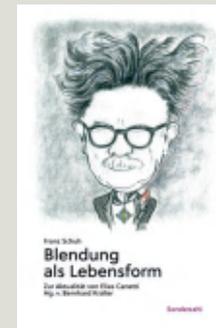
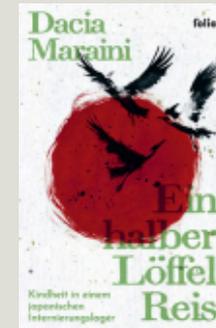
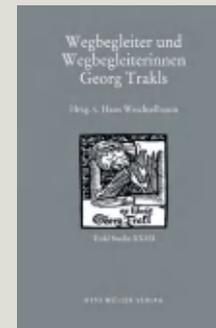
Katja Gasser und Cornelius Hell

LESE.AUSLESE

16.12. DIENSTAG 19:00 Zum Jahresende präsentieren und kommentieren **Katja Gasser** und **Cornelius Hell** ihre persönlichen Favoriten unter den literarischen Neuerscheinungen aus den Herbstprogrammen deutschsprachiger Verlage.

Moderation und Gespräch: Manfred Müller

Im Anschluss gibt es wie immer zum Jahresabschluss Punsch und Weihnachtskekse.



Biografien

Penka Angelova, geb. 1949 in Silistra/BG, ist Literaturwissenschaftlerin, Gründerin der Österr.-Bibliotheken Veliko Tarnovo/BG und Russe/BG, Präsidentin der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft sowie Hg.in zahlreicher Schriftenreihen.

Ewald Baringer, geb. 1955 in Wien, ist Autor und Journalist, veröffentlicht Lyrik und Prosa. Zuletzt erschienen: »Der Zaunprinz« (2021).

Philipp Blom, geb. 1970 in Hamburg/D, ist Schriftsteller, Historiker, Journalist und Übersetzer; Fokus auf das kulturelle und intellektuelle Erbe der westlichen Moderne und seine Bedeutung für die Zukunft. Zuletzt erschienen: »Hoffnung. Über ein kluges Verhältnis zur Welt« (2024).

Peter Burke, geb. 1937 in Stanmore/GB, ist Kultur- und Medienhistoriker mit Schwerpunkt auf Renaissance-Forschung; lehrte Kulturgeschichte an der School of European Studies der University of Sussex/GB und am Emmanuel College der University of Cambridge/GB.

Ondřej Cikán, geb. 1985 in Prag, lebt seit 1991 in Wien. Ist Autor, Filmregisseur, Verleger und Übersetzer. Zuletzt auf Deutsch erschienen: »Mein Liebling ist Gewölk. Liebesgedichte und Mikroromane« (Lyrik, Prosa; 2021).

Mascha Dabić, geb. 1981 in Sarajevo, ist Übersetzerin, Journalistin und Autorin, lebt in Wien. Arbeitet als Dolmetscherin im Asyl- und Konferenzbereich, lehrt Russisch-Dolmetschen am Zentrum für Translationswissenschaft an der Universi-

tät Wien und übersetzt Literatur aus dem Balkanraum. Zuletzt erschienen: »Reibungsverluste« (2017).

Marko Dinić, geb. 1988 in Wien, Kindheit und Jugend in Belgrad; Studium der Germanistik und Jüdischer Kulturgeschichte in Salzburg. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften; zuletzt erschienen: »Die guten Tage« (2019).

Katja Gasser, geb. 1975 in Klagenfurt, ist Literaturkritikerin und lebt in Wien. Seit 2009 Leiterin des Literaturressorts im ORF. 2019 erhielt sie den »Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik«. Zuletzt erschienen: »Inbrünstiges und Nebensächliches« (2024).

Karl-Markus Gauß, geb. 1954 in Salzburg, ist Autor, Journalist und Herausgeber. 1991–2022 Herausgeber der Literaturzeitschrift »Literatur und Kritik«. Zuletzt erschienen: »Schuldhafte Unwissenheit: Essays wider Zeitgeist und Judenhass« (2025).

Doris Gruber, geb. 1986 in Weiz/Stmk., ist Historikerin und Kunsthistorikerin und derzeit am Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beschäftigt. Seit 2020 lehrt sie an Universitäten in Wien, Salzburg und Innsbruck.

Maja Haderlap, geb. 1961 in Eisenkappel/Železna Kapla/Ktn., ist Autorin (Lyrik, Prosa, Essay), Herausgeberin und Übersetzerin, schreibt auf Deutsch und Slowenisch. Zuletzt erschienen: »Nachtfrauen« (2023).

Cornelius Hell, geb. 1956 in Salzburg, ist Autor, Übersetzer aus dem Litauischen und Literaturkritiker. 2024 erhielt er den »Preis für Publizistik der Stadt Wien«. Zuletzt erschienen u.a.: »Lesezeichen & Lebenszeiten. Streifzüge durch Bücher und Biografien« (Essay; 2025).

Michael Köhlmeier, geb. 1949 in Hard/Vbg.; Schriftsteller und Erzähler. Studium der Germanistik, Politologie, Mathematik und Philosophie; Autor zahlreicher Romane, Erzählungen, Hörspiele, Lieder. Zuletzt erschienen: »Dornhelm. Roman einer Biografie« (2025).

Geert Mak, geb. 1946 in Vlaardingen/NL, ist Journalist, Historiker und Sachbuchautor. Studierte Recht und Soziologie, war Redakteur für Zeitungen und Radiosender. Zuletzt auf Deutsch erschienen: »Große Erwartungen. Auf den Spuren des europäischen Traums (1999–2022)« (Ü: A. Ecke; 2022).

Dacia Maraini, geb. 1936 in Fiesole/IT, aufgewachsen in Japan und Sizilien, gilt als »Grande Dame der italienischen Literatur«. Ihre Bücher sind in zwanzig Sprachen übersetzt. Zuletzt auf Deutsch erschienen: »Tage im August« (Neuübersetzung: I. Ickler; 2024).

Steffen Martus, geb. 1968 in Karlsruhe/D, ist Literaturwissenschaftler, Literaturkritiker und Professor für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuletzt erschienen: »Geistesarbeit. Eine Praxeologie der Geisteswissenschaften« (gem. m. C. Spoerhase; 2022).

Anna Maschik, geb. 1995 in Wien; Studium der Sprachkunst/Literarisches Schrei-

ben und Komparatistik in Wien und Leipzig. »Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten« ist ihr Debüt.

Markus Müller ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bayerische Geschichte der LMU München. Zuletzt erschienen: »Gedenken ohne Grenzen zwischen Bayern und Italien. Memorialpraxis und Heiligenverehrung in der Vormoderne« (Mithg.; 2024).

Andreas Pfeifer, geb. 1965, aufgewachsen in Bozen/IT. War ab 2007 außenpolitischer Ressortleiter im aktuellen Dienst des »ORF«-Fernsehens, seit 2021 Leiter des »ORF«-Büros in Berlin. Zuletzt erschienen: »Österreich – Die ganze Geschichte. Band 3« (mit M. Gittler und P. Schöber; 2025).

Bernadette Reinhold, geb. 1970. Seit 2008 Leiterin des Oskar Kokoschka Zentrums und Senior Scientist an der Universität für angewandte Kunst Wien. Zuletzt erschienen: »Kokoschka im Fokus. Schule des Sehens« (Mithg.in; Ausstellungskatalog; 2024).

Sophie Rois, geb. 1961 in Linz, Schauspielerin für Theater, Film und Fernsehen, Sprecherin von Hörbüchern und -spielen, lebt in Berlin. Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Zahlreiche Preise, u.a. »Dt. Filmpreis« 2009 sowie 2011.

Marion Romberg ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn/D sowie Schriftleiterin der »Rheinischen Vierteljahrsblätter«.

Biografien

Anna Rottensteiner, geb. 1962 in Bozen/IT; war 2003–2023 Leiterin des Literaturhauses am Inn. Autorin, Übersetzerin und Herausgeberin; zuletzt erschienen: »Körperland Landkörper« (Hg.in; 2023).

Franz Schuh, geb. 1947 in Wien, wo er als Autor, Kritiker und Essayist lebt. Zahlreiche Auszeichnungen; zuletzt erschienen: »Steckt den Sand nicht in den Kopf« (2025).

Brigitte Schwens-Harrant, geb. 1967 in Wels/OÖ, ist Germanistin, Literaturkritikerin und Journalistin. Feuilletonchefin der Zeitschrift »Die Furche«; seit 2020 Jurorin beim »Ingeborg-Bachmann-Preis«. Zuletzt erschienen: »Übers Schreiben sprechen: 18 Positionen österreichischer Gegenwartsliteratur« (2022).

Michael Stavarič, geb. 1972 in Brno/CZ, aufgewachsen in NÖ, lebt als Autor von v.a. Romanen, Lyrik, Kinderbüchern sowie als Übersetzer und Dozent in Wien. Zuletzt erschienen: »Die Schattenfängerin« (2025).

Daniela Strigl, geb. 1964 in Wien; Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Essayistin; Dozentin an der Universität Wien. Trägerin des »Österreichischen Staatspreises für Literaturkritik« 2001. Zuletzt erschienen: »Zum Trotz. Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft« (Essay; 2025).

Ulrike Tanzer, geb. 1967 in Steyr/OÖ, ist seit 2014 Leiterin des Forschungsinstituts Brenner-Archiv und Professorin für Österreichische Literatur an der Universität Innsbruck. Zuletzt erschienen: »Ludwig von Ficker. Gesamtbriefwechsel« (komm. Online-Edition; Mithg.in; 2022).

Milica Vučković, geb. 1989 in Belgrad. Studium der Malerei. Mehrfache Auszeichnungen für ihre literarischen Arbeiten. »Der tödliche Ausgang von Sportverletzungen« ist ihr erster auf Deutsch veröffentlichter Roman.

Margarete Wagner, geb. in Mürzzuschlag/Stmk., lehrte am Institut für Germanistik an der Universität Wien. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, Mitherausgeberin des »Jahrbuchs der Grillparzer-Gesellschaft«.

Thomas Wallnig, geb. 1975 in Bozen/IT, ist Historiker und Senior Scientist für digitale Angelegenheiten sowie Vize-Dekan für (digitale) Infrastruktur an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

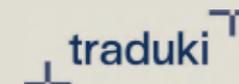
Hans Weichselbaum, geb. 1946 in Freistadt/OÖ, ist Literaturwissenschaftler und seit 1972 Leiter der Georg Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte im Trakl-Haus. Zuletzt erschienen: »Andreas Latzko und Hermann Bahr – eine Freundschaft aus rebellischem Geist. Der Briefwechsel 1919–1933. Mit zwei Erzählungen von Andreas Latzko« (Hg.; 2021).

Norbert Christian Wolf, geb. 1970 in Innsbruck, ist Germanist und seit 2020 Universitätsprofessor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Wien. Zuletzt erschienen: »Robert-Musil-Handbuch« (gem. mit B. Nübel; 2025).

Kooperationspartner*innen



Internationale
Jean Améry-Gesellschaft



**Buch
Wien**
Messe und
Festival



GRILLPARZER GESELLSCHAFT
gegründet am 21. Jänner 1890



**Österreich-Bibliotheken
im Ausland**



ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

ogl.at
blog.ogl.at
archivedeschreibens.ogl.at
literaturdialoge.at

youtube.com / @ Literaturgesellschaft
facebook.com/Literaturgesellschaft
instagram.com/Literaturgesellschaft
bluesky: @oegfl.bsky.social

IMPRESSUM

INHALT & PRODUKTION:

Österreichische Gesellschaft für Literatur
(Dr. Manfred Müller), Herrngasse 5, 1010 Wien
ZVR-Nr.: 508018443

TEL. +43 1 533 81 59

EMAIL office@ogl.at

WWW ogl.at

GRAFISCHES KONZEPT: DWTC Balgavy

DRUCK: Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf

VERSAND:

Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;
GZ 08z037672

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

 **Stadt
Wien**